

Medienmitteilung vom 17. März 2010

Tote Fische unterhalb ewz-Kraftwerk Wettingen.

Am 16. März 2010 führte um die Mittagszeit eine Fehlfunktion der Wasserregulierung im Kraftwerk Dietikon der EKZ (Elektrizitätswerke des Kantons Zürich) zu einem Schwall. Die Kraftwerkssteuerung in Wettingen nahm ein kommendes Hochwasser an, dämpfte diesen Schwall und öffnete aber fälschlicherweise automatisch die Grundablässe der Staumauer. In der Folge entstand eine starke Sogwirkung und riss die bei der Staumauer befindlichen Fische mit. Der starke Druck führte zum Tode mehrerer tausend Fische. In Absprache mit den kantonalen Stellen, den Fischereiverbänden und dem kantonalen Fischereiaufseher wurden die toten Fische wo möglich ausgefischt. Weshalb die Steuerungen falsche Massnahmen eingeleitet haben, klären die beiden Kraftwerksbetreiber zusammen mit den Lieferfirmen der Steuerungselemente ab. Die EKZ und ewz bedauern dieses Ereignis und entschuldigen sich.

Für Fragen steht Ihnen ewz-Sprecher Harry Graf gerne zur Verfügung:

ewz
Corporate Communications
Telefon 058 319 49 67
Mobile 079 638 96 25
E-Mail harry.graf@ewz.ch
Internet www.ewz.ch